

Neue Eingänge für die Bibliothek.

Heller, Philippinische Rüsselkäfer.

— Ein neuer Dynastine.

Dupuis, H. Sauter's Formosa-Ausbeute III.

Entomologischer Verein Erfurt, Schreiber, Unterscheidungsmerkmale einiger ähnlich aussehender Macro-Lepidopteren.

Blaisdell, Hibernation of Cicindela senilis.

Ulbricht, Zum Lebenslauf der Cynips Kollari.

Verlag Engelmann, Keller, Die antike Tierwelt, Bd. II.

Enslin, Über einige wenig bekannte kaukasische Tenthrediniden.

Minck, Beitrag zur Kenntnis der Dynastiden I—II.

Horn, Die Cicindelinen-Fauna des oberen Französisch-Kongo.

Kerremanns, H. Sauter's Formosa-Ausbeute, Buprestiden II.

v. Heyden, Die Coleopteren-Ausbeute des Dr. Hartert aus der zentralen West-Sahara.

Jacobson, Käfer Rußlands, Heft 10.

Verlag Schweizerbart, Calwer's Käferbuch, Lief. 24.

Verlag Vieweg & Sohn, Jacobi, Mimikry und verwandte Erscheinungen.

Blunck, Kleine Beiträge zur Kenntnis des Geschlechtslebens und der Metamorphose der Dytisciden.

Zaitzev, Neue kaukasische Wasserkäfer.

— Liste des publications du Dr. M. Régimbart.

— Contribution à la faune des Insectes de l'Abchasie.

Ricardo, The Tabanidae of New Guinea aus: Nova Guinea.

— A revision of the Asilidae of Australasia (Fortsetzung).

— Notes on Tabani from the East Indies.

Montandon, Mononychidae, Belostomidae, Nepidae aus: Nova Guinea.

— Notes sur les Phyllomorphinae.

Sjöstedt, Eine neue Phasmide, Palophus Titan.

Schmitz, Biologisch-anatomische Untersuchungen an einer höhlenbewohnenden Mycetophilidenlarve.

Poche, Über drei Anträge zur Einschränkung der Zahl der Namensänderungen usw.

— Über den Ursprung des liberum veto in der Nomenclaturkommission usw.

Entomologisches Kränzchen Königsberg, Bericht 1912/13.

Seit 1902 erscheinen die

Opuscula Ichneumonologica.

Herausgegeben

mit Beihilfe des Königlich Preussischen Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften

von

Professor Dr. O. Schmiedeknecht.

Das Werk enthält in deutscher Sprache die analytische Bearbeitung der Ichneumoniden der Erde bis zu den Gattungen, sowie der sämtlichen paläarktischen Arten. Alle 3 bis 4 Monate erscheint ein Heft zum Preise von 3.50 Mark. Preis der Hefte 1—16 je 3 Mark. Erschienen sind bis jetzt Heft 1—33, enthaltend die Ichneumoninen, Cryptinen, Pimplinen, Ophioninen und einen Teil der Tryphoninen.

Zu beziehen am besten direkt vom Verfasser (Blankenburg in Thür.)

Coleopterorum Catalogus.

Auspiciis et auxilio **W. Junk** editus a **S. Schenkling**.

=====
Bisher 51 Teile erschienen.
=====

Soeben erschienen:

Pars 52: A. Lameere, Prioninae.

Preis: M. 10,10, für Subskribenten M. 6,75.

Jede Lieferung ist auch einzeln käuflich. Preis pro Druckbogen M. 1,50.

Subskribenten auf das ganze Werk zahlen pro Druckbogen nur M. 1.—.

Prospekte und Probelieferung durch

W. Junk,

Berlin W 15, Kurfürstendamm 201.

VERLAG VON WILHELM ENGELMANN IN LEIPZIG UND BERLIN

Soeben wurde durch Erscheinen des zweiten Bandes vollständig:

Otto Keller

Die antike Tierwelt

Erster Band: **Säugetiere**

Mit 145 Abbildungen im Text und 3 Lichtdrucktafeln
27 Bogen 8°. Geheftet M. 10.—. In Leinen geb. M. 11,50

Zweiter Band:

**Vögel, Reptilien, Fische, Insekten, Spinnentiere, Tausendfüßler, Krebstiere, Würmer, Weichtiere,
Stachelhäuter, Schlauchtiere**

Mit 161 Abbildungen im Text und 2 Lichtdrucktafeln
39 Bogen 8°. Geheftet M. 17.—. In Leinen geb. M. 18,50

Seit Othmar Lenz, der biedere schlangenkundige Pädagoge von Schnepfenthal, seine „Zoologie der alten Griechen und Römer“ geschrieben hat (Gotha 1856), sind nun fast 60 Jahre übers Land gegangen, und niemand hat sich die Mühe genommen, das wichtige Thema aufs neue in eingehender Weise zu behandeln. Je mangelhafter das Lenzsche Buch ist, um so nötiger war es, dass endlich einmal jemand ein Handbuch über diesen Teil der Altertums- und Naturwissenschaften komponierte. Nach sehr langen Vorarbeiten hat Otto Keller den Wurf gewagt, indem er die Musse seines Alters zur Abfassung eines allgemein lesbaren Kompendiums über die Fauna der beiden alten klassischen Völker benützte. Das Buch liegt jetzt in zwei Bänden fertig vor: zusammen ungefähr 1000 Seiten u. 400 Illustrat.

C. REICHERT

WIEN VIII/2

Entomologische Lupenstative

Mikroskope • Mikrotome

Zeichenapparate

.....
Sonderlisten postfrei
.....

Vertretung:

Paul Altmann,
Berlin NW, Luisenstr. 47.



Insekten-Nadeln

schwarz Stahl, mit gelbem u. weissem Kopf, Stahl-Minutienstifte, weisse Nadeln, rein Nickel-Nadeln.
Proben und Preisliste zur Verfügung.

Herm. Kläger, Nadlermeister,
Neukölln, Knesebeckstrasse Nr. 46.

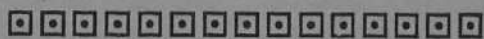
Unsere neue

Lepidopteren - Liste Nr. 56,

104 Seiten, ist soeben erschienen.

Preis **1,50 Mark**, die bei Bestellung auf Lepidopteren von über 5 Mark netto wieder vergütet werden.

Dr. O. Staudinger u. A. Bang-Haas,
Dresden-Blasewitz.

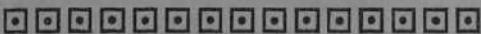


Max Bartel, Nürnberg

Grösstes Lager paläarktischer Macrolepidopteren

In meiner überaus reichhaltigen **Liste Nr. 9** werden fast alle paläarktischen Arten, sowie viele nirgends erhältliche Seltenheiten angeboten. Preis dieser Liste Mk. 2.— gegen Voreinsendung (für Museen und wissenschaftl. Institute gratis); der Betrag wird bei Bestellung auf Lepidopteren vergütet. Billigste Nettopreise bei la Qual., genaueste Determination.

Ankauf interess. paläarkt. Originalausbeuten, sowie tadelloser, grosser Sammlungen gegen sofortige Cassa. . . . Tausch erwünscht.



The Entomologist's Monthly Magazine

erscheint seit 1864 und wird jetzt herausgegeben von G. C. Champion, J. E. Collin, W. W. Fowler, R. W. Lloyd, G. T. Porritt, J. J. Walker und Lord Walsingham. Die Zeitschrift bringt Beschreibungen neuer Gattungen und Arten aus allen Insektenordnungen, biologische Daten, Rezensionen neuer Werke usw. In jedem Jahre werden mindestens zwei farbige Tafeln beigegeben. Band XLVIII (XXIII der zweiten Serie) hat im Januar dieses Jahres begonnen. Abonnements zu 6 Schilling pro Jahr (12 Nummern) sind zu bestellen bei den Verlegern **Gurney and Jackson**, 10 Paternoster Row, London E. C. Wegen Inseraten, die zu billigen Preisen aufgenommen werden, wende man sich an

R. W. Lloyd, 1. 5. Albany, London W.

WINKLER & WAGNER

WIEN XVIII, Dittesgasse Nr. 11.

Naturhistorisches Institut u. Buchhandlung für Naturwissenschaften vorm. Brüder Ortner & Co.

Grösstes Spezialgeschäft.

Geräte für Fang, Zucht, Präparation und Aufbewahrung von Insekten.

Insekten-Aufbewahrungskästen u. -schränke in verschiedensten Holz- und Stilarten.

Lupen aus besten Jenenser Glassorten hergestellt, bis zu den stärksten für Lupen mögl. Vergrößerungen. — Ent. Arbeitsmikroskope mit drehbarem Objektisch und Determinatorvorrichtung usw.

Ständige Lieferanten für sämtl. Museen und wissenschaftliche Anstalten der Welt. Utensilien für Präparation von Wirbeltieren. Geräte für Botaniker u. Mineralogen. Hauptkatalog 8a mit ca. 650 Notierungen und über 300 Abbild. steht Interessenten kostenlos zur Verfügung.

Entomologische Spezialbuchhandlung.

Coleopteren und Lepidopteren

des paläarktischen Faunen-Gebiets in Ia Qualitäten zu billigsten Netto-Preisen. Listen hierüber auf Verlangen gratis.

Faunen-Ansichten paläarkt. Coleopteren.

Bitte Prospekt zu verlangen.

Suche Verbindung mit Lieferanten von **asiatischen u. europäischen Coleopteren**, welche Anteile an Originalausbeuten abgeben. Suche Tausch in **paläarktischen Coleopteren**, wofür ich meine sehr umfangreiche Listen 10 und 11 zur Verfügung stelle.

E. v. Bodemeyer,
Berlin W, Lützowstrasse 41.



Entomologische

Azetylen-Lichtfang- und Köder-Laterne.

Preiskarte zu Diensten.

Beleuchtungsindustrie, BUNZLAU 5.



Fundort-Etiketten

in tadelloser Ausführung

Lieferant der
Museen usw.



P. Salchert
Berlin NO 18

G. Schreiber, Walldorf (Sachsen).
Insekten. Vorratsliste Nr. 23.

Unentbehrlich für alle Käfersammler

ist die einzige rein coleopterologische Zeitschrift

„Entomologische Blätter“.

Fast alle bekannteren publizierenden Coleopterologen zählen zu ihren Mitarbeitern. Die Zahl der Tafeln und Textabbildungen nimmt ständig zu. Den um die Coleopterenkunde verdienten Männern wird in unseren Blättern die gebührende Ehrung erwiesen, indem ihnen teils schon bei Lebzeiten, sicherlich aber nach ihrem Tode, ein unvergängliches Denkmal gesetzt wird. — **Biologie wie Systematik** der Käfer werden gleichmässig berücksichtigt, und wenn auch in erster Linie die paläarktische Fauna den grössten Teil einzunehmen berufen ist, so finden doch daneben auch nicht

allzu umfangreiche Arbeiten über die mehr und mehr Anhänger findenden Exoten Aufnahme.

Die **Verbreitungskarten** wichtiger Käferarten, von denen je eine den Heften beigegeben wird, sind einzig in ihrer Art und leisten unschätzbare Dienste.

Der Abonnementspreis beträgt für das Jahr nur 7 M., für das Ausland 8 M. Die Abonnenten haben im Kauf- und Tauschverkehr jährlich 60 Zeilen Inserate frei und ausserdem Vorzugspreise für die überschüssenden Zeilen.

Probenummern gratis und franko durch

Fritz Pfenningstorff, Verlag, Berlin W 57, Steinmetzstrasse 2.

Das Deutsche Entomologische Museum

(Berlin-Dahlem, Gosslerstr. 20).

Die Idee, Sammlungen und Bibliotheken deutscher Entomologen zu einem entomologischen Spezialmuseum zu vereinigen, stammt von Prof. Dr. G. Kraatz (1870). In den Jahren 1872—1886 erklärten sich die Herren Prof. Lucas von Heyden, † Letzner, † Rolph, † Metzler und die beiden Brüder † Stern bereit, ihre Kollektionen dem geplanten Museum zu vermachen. 1887 wurde dasselbe unter dem Namen „Deutsches Entomologisches National-Museum“ konstituiert. 1904—1909 gaben die folgenden Herren Erklärungen betreffs ihrer Sammlungen ab: W. Koltze, Dr. H. Roeschke, Dr. W. Horn, † K. und Sigm. Schenkling, Otto Leonhard, W. Hubenthal, † R. von Bennigsen. 1909 kauften Kraatz und Leonhard die Kollektionen † Zang, † Konow, † O. Schwarz und Hacker sowie ein Bauterrain in Dahlem. Am 2. November 1909 starb Kraatz und hinterliess sein Vermögen dem Museum, dessen Leitung er seinem Freunde und Schüler Dr. Walther Horn übertrug. 1909—1910 wurde die Dipteren-Sammlung von B. Lichtwardt und die Hemipteren-Sammlung von † G. Breddin gekauft. 1911 genehmigte der König von Preussen das Museum unter dem Namen

„Deutsches Entomologisches Museum“.

In demselben Jahre fiel dem Museum die Hymenopteren-Sammlung von † von Leonhardi zu. 1912 starb Rudolf von Bennigsen; seine Kolonial-Sammlungen wurden von seinem Bruder dem Museum geschenkt.

Von Bibliotheken sind im Deutschen Entomologischen Museum folgende vereinigt: Sommer, Roger, Herrich-Schäffer, Förster (Aachen), der grösste Teil von Haag, Lederer, Kraatz, Konow, O. Schwarz, Breddin. Vermacht sind dem Museum die Bibliotheken Leonhard, Horn, Roeschke und Sigm. Schenkling.

Zurzeit verfügt das Museum über acht Arbeitskräfte, darunter fünf Entomologen. Es ist wochentags von 9—2 Uhr den Entomologen geöffnet; auf besonderen Wunsch lässt es sich auch zu anderen Zeiten zugänglich machen (Tel. Amt Steglitz, Nr. 670).

Verein zur Förderung des „Deutschen Entomologischen Museums“.

Der Verein unterstützt das „Deutsche Entomologische Museum“ in Berlin-Dahlem, Gossler-Str. 20, durch:

- I. Herausgabe der Zeitschrift „Entomologische Mitteilungen“, welche das offizielle Organ des Museums ist,
- II. Gelegentliche Veranstaltung von entomologischen Zusammenkünften,
- III. Überweisung von Insekten, biologischen Objekten (Frasstücken usw.), Literatur usw.

Der Verein besteht aus:

- I. Ordentlichen Mitgliedern, welche jährlich einen Beitrag von mindestens 100 Mark oder einmal eine Summe von mindestens 1000 Mark zahlen,
- II. Ausserordentlichen Mitgliedern, welche jährlich 7 Mark oder einmal 100 Mark zahlen,
- III. Ehrenmitgliedern.

Allen Mitgliedern steht die Benutzung des Museums und seiner Bibliothek sowie kostenlose Zustellung der Zeitschrift zu.

Auskunft über Anfragen und Anträge auf Mitgliedschaft erteilt:

Walther Horn,
Berlin-Dahlem, Gossler-Str. 18.

„Entomologische Mitteilungen.“

Die Zeitschrift erscheint einmal monatlich im Umfange von mindestens 32 Seiten und bringt Originalarbeiten über Systematik, Biologie, Zoogeographie, Museologie, Nomenklatur, Bibliographie und Geschichte der Entomologie, ausserdem Rezensionen entomologischer Werke.

Der Preis beträgt im Buchhandel 14 Mark pro Jahr. Die ausserordentlichen Mitglieder des „Vereins zur Förderung des Deutschen Entomologischen Museums“ erhalten für den Vereinsbeitrag von nur 7 Mark pro Jahr die Zeitschrift gratis. Auch haben dieselben Vorzugspreise für Inserate, welche sonst mit 20 Pf. die zweigespaltene Zeile (umfangreichere Inserate entsprechend billiger) berechnet werden.

Die Autoren erhalten 30—50 Separata gratis.

Auskunft über alle Fragen erteilt die Expedition:

Deutsches Entomologisches Museum
Berlin-Dahlem, Gossler-Str. 20.

Verantwortlich für die Herausgabe: Dr. Walther Horn in Dahlem;
für die Redaktion: Sigm. Schenkling in Steglitz.